

Ein bunter Blumenstrauss: qualitatives Literaturreview zu den Erwartungen der Frauen an die intrapartale Hebammenbetreuung

Rahel Jeanne Weiss, Hanna Zurkirchen,
Studiengang BSc Hebamme Heb 19 Typ 1, Bachelor-Thesis 2022

Einleitung und theoretischer Hintergrund

Erwartungen beeinflussen den Menschen¹ und sind in der Geburtshilfe ungenügend verstanden. Sie prägen das Geburtserlebnis^{2,3}, was schwerwiegende Konsequenzen haben kann⁴. Hebammen brauchen Kenntnis der Geburtserwartungen von Klientinnen, um ihre Betreuung gut zu gestalten⁵, weshalb eine Sammlung dieser Erwartungen angestrebt wird.

Fragestellung

Welche Erwartungen haben schwangere Frauen an die Betreuung durch die Hebamme während der Geburt?

Methode

Für das qualitative Literaturreview wurde von April bis Mai 2022 eine systematische Literatursuche und -auswahl auf den Datenbanken Pubmed, Cinahl und PsycInfo durchgeführt. Die Studien wurden nach Kernkriterien der qualitativen Forschung⁶ analysiert und als Metasummary⁷ synthetisiert. Die Ergebnisse wurden induktiv extrahiert, kategorisiert und gewichtet.

Ergebnisse

Zwei Fokusgruppen-^{9,11} und fünf Interviewstudien^{8,10,12,13,14} wurden eingeschlossen. Deren Aussagen wurden in Gruppen von Erwartungen zusammengefasst, welche sechs Kategorien bildeten:

Behandlungs- beziehung	Handlungen	Fachliche Eigenschaften	Zuständigkeiten	Präsenz	Persönliche Eigenschaften
<ul style="list-style-type: none">• Emotionale Unterstützung• Klientinnen-zentrierte Betreuung• Individuelle Begleitung• Kontinuität• Anwältinnen-schaft	<ul style="list-style-type: none">• Praktische Massnahmen• Anleitung• Unterstützung• Beruhigung• Professionalität• Körperliches Wohlbefinden• Erklärungen• Empowerment	<ul style="list-style-type: none">• Fachwissen• Wissen wann eingreifen• Eigene/fachliche Grenzen kennen• Im Notfall kompetent & schnell reagieren• Kenntnis der geburtshilflichen Situation• Bewährte Fachkraft• Verantwortung tragen• Bedingungslos gute Betreuung	<ul style="list-style-type: none">• Wahl des Geburtsmodus bei Komplikationen• Eigenmächtige Übergabe der Kontrolle durch die Frau• Kontrolle innehaben• Entscheidungen treffen• Weiss was das Beste für die Frau ist	<ul style="list-style-type: none">• Anwesenheit• Aufmerksamkeit• Da sein• Aufmerksames Nichtstun	<ul style="list-style-type: none">• Empathie• Vertrauenswürdigkeit• Verlässlichkeit• Zugänglichkeit• Verschwiegenheit• Freundlichkeit• Emotionale Verfügbarkeit• Leidenschaft

Abbildung: Darstellung der Ergebnisse

Diskussion und Schlussfolgerungen

Die wichtigsten Gruppen waren Unterstützung und Anleitung aus der Kategorie Handlungen, sowie emotionale Unterstützung und klientinnenzentrierte Betreuung aus der Kategorie Behandlungsbeziehung. Es ergaben sich vielfältige Vorstellungen der Betreuung. Es ergaben sich Kontraste zwischen den Erwartungen der Frauen, wie auch zu Modellen der Hebammenarbeit^{15,16,17}. Einige Erwartungshaltungen der Klientinnen sind in Schweizer Kliniken schwer umsetzbar. Unrealistische Geburtserwartungen sollten durch gezielte Information und flexible Erwartungsbildung¹⁸ vermieden werden. Die Erwartungen sollen erfasst und erfüllt werden, um die Familien individuell zu betreuen. In weiterer Forschung sollten das eigene Themengebiet, die flexible und realistische Erwartungsbildung näher erforscht werden.

¹ Janzen et al. (2006), ² Hauck et al. (2007), ³ Hildingsson (2015), ⁴ Webb et al. (2021), ⁵ Neuhaus & Scharkus (1994) zitiert nach David & Kentenich (2008), ⁶ Steinke (1999), ⁷ Sturma et al. (2016), ⁸ Álvarez-Valverde et al. (2020), ⁹ Ayerle & Mattern (2018), ¹⁰ Borrelli et al. (2017), ¹¹ Colciago et al. (2022), ¹² Fleming et al. (2017), ¹³ Klomp et al. (2014), ¹⁴ Sengane (2013), ¹⁵ Australian College of Midwives (o.J.), ¹⁶ Fontein-Kuipers et al. (2018), ¹⁷ International Confederation of Midwives (2014), ¹⁸ Ledford et al. (2016)
Vollständige Literaturangaben bei den Autorinnen erhältlich